



Sabrina Görlitz

Sabrina Görlitz ist umfassend ausgebildet im psychosozialen Bereich der Palliative Care und hat 2019 die Weiterbildung in der Würdezentrierten Therapie bei der Gesellschaft für Patientenwürde in Mainz absolviert. In der Anwendung dieser besonderen Form der Biografiearbeit kommt ihr außerdem ihre langjährige Erfahrung als freie Autorin zugute.

Gemeinsam mit dem Patienten dem roten Faden in einem bunten Leben nachspüren – das macht die Würdezentrierte Therapie zu einem wertvollen Erlebnis für Erzähler und Zuhörer gleichermaßen.

Zertifizierungen



Kontakt

Asklepios Klinik St. Georg

Abteilung für Palliativmedizin

Chefarzt: Dr. Markus Faust

Würdezentrierte Therapie: Sabrina Görlitz

Tel.: 040 181885-3171

Fax: 040 181885-3169

s.goerlitzEXT@asklepios.com

www.asklepios.com/sanktgeorg/palliativ



Information für Patienten und Angehörige

Würdezentrierte Therapie

Erinnerungen bewahren,
Gedanken weitergeben



ASKLEPIOS
tumorzentrum hamburg

„Das Leben ist ein Geschenk, das wir eines Tages zurückgeben müssen, die Verbindung bricht ab und, federleicht, reisen wir weiter. Bis jemand unsere Geschichte erzählt. Dann, auf magische Weise, kehrt ein Teil von uns zurück.“

Dan Yashinsky, Storyteller



Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Angehörige,

tief im Innern möchten sich die meisten Menschen sicher sein, dass sie auf die eine oder andere Weise einen Unterschied in dieser Welt gemacht haben. Dass sie jemandem etwas bedeutet haben und man sich, wenn sie diese Welt verlassen, gerne an sie zurückerinnert. Manchmal braucht es ein achtsames und geschultes Gegenüber, um dieser Essenz des eigenen Lebens auf die Spur zu kommen.

Die Würdezentrierte Therapie wurde forschungsbasiert in Kanada entwickelt, um Menschen an den Grenzen des Lebens eine Möglichkeit zu bieten, über die Dinge zu sprechen, die für sie am wichtigsten und bedeutsamsten sind. Mit geringem Zeitaufwand können auf diese Weise ausgewählte Erinnerungen, Gedanken und Wünsche für Familie und Freunde in einem ganz persönlichen Dokument festgehalten und sicher für die Zukunft bewahrt werden. Denn was auch immer passiert, eins steht fest: In unseren Geschichten leben wir weiter. Vorausgesetzt, sie werden erzählt!

Sprechen Sie mich gern an!

Sabrina Görlitz

Die Vorgehensweise

- Bei einem ersten Kennenlernen stelle ich Ihnen die Würdezentrierte Therapie vor. Bei Interesse verabreden wir uns für das Interviewgespräch.
- Dieses Gespräch dauert erfahrungsgemäß etwa eine Stunde und wird mittels eines Aufnahmeapparats aufgezeichnet. Anschließend werde ich Ihre Erzählung verschriftlichen, chronologisch oder thematisch ordnen und mit Überschriften versehen.
- Bei unserem nächsten Treffen lese ich Ihnen diesen Entwurf vor. Sollten sich noch Änderungs- oder Ergänzungswünsche ergeben, werde ich diese anschließend einarbeiten.
- Versuchen mit einem Foto oder anderem Bildmaterial entsteht auf diese Weise ein ganz persönliches Schriftstück, das Sie für Ihre Familie oder für Ihre Freunde verfasst haben. Sie entscheiden, wann und an wen Sie es weitergeben möchten.
- Der Schutz Ihrer Daten ist selbstverständlich. Die Audiodatei wird ausschließlich für den vereinbarten Zweck verwendet und nach der Verschriftlichung gelöscht.

Auszüge aus dem Interviewgespräch

- Erzählen Sie mir ein wenig aus Ihrer Lebensgeschichte; insbesondere über die Zeiten, die Sie am besten in Erinnerung haben oder die für Sie am wichtigsten sind. Wann haben Sie sich besonders lebendig gefühlt?
- Was sind die wichtigsten Aufgabenbereiche, die Sie in Ihrem Leben eingenommen haben?
- Was sind die Hoffnungen und Wünsche für die Menschen, die Ihnen am Herzen liegen?
- Was haben Sie über das Leben gelernt, das Sie gerne an andere weitergeben möchten?

Es ist Ihnen überlassen, was Sie erzählen und worüber Sie lieber schweigen möchten. Die Würdezentrierte Therapie ist Teil des kostenfreien Behandlungsangebots der Palliativmedizin in der Asklepios Klinik St. Georg.